

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	19
A. Anlass der Untersuchung	19
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	23
C. Begriffsdefinitionen, Abgrenzung und Einordnung der Thematik	25
I. Unternehmen in der Krise	25
II. Sanierung	30
III. Sanierungsprüfung	33
IV. Sanierungskonzept	33
V. Sanierungskredit	35
VI. "Durchfinanzierung"	38
VII. Bank	39
Erster Teil: Rahmenbedingungen und rechtliche Risiken der Finanzierung des Krisenunternehmens	43
A. Wichtige Rolle der Banken bei der Finanzierung aus Sicht des Krisenunternehmens	43
B. Wirtschaftliches Interesse der Banken an der Finanzierung	47
C. Regulatorische Anforderungen bei der Kreditvergabe	49
D. Haftungsrisiken der Finanzierung in der Krise aus Sicht der Banken	53
I. Vertragliche Haftung gegenüber Dritten	53
1. Haftung aus dem Vertragsverhältnis zwischen Bank und Krisenunternehmen	54
2. Haftung aus einem Vertragsverhältnis zwischen Bank und Drittgläubiger	56
II. Quasivertragliche Haftung gegenüber Dritten	56
1. Haftung nach § 311 Abs. 3 BGB wegen Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens	57
2. Haftung nach § 311 Abs. 3 BGB unter dem Gesichtspunkt eines wirtschaftlichen Eigeninteresses	59
III. Deliktische Haftung gegenüber Dritten	60
1. Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	60
2. Haftung nach § 826 BGB	61

Inhaltsverzeichnis

a)	Haftung für sittenwidrige Kreditgewährung nach der Rechtsprechung	63
aa)	Entwicklung der Rechtsprechung	63
(1)	Bildung von Tatbeständen	63
(2)	Sittenwidrigkeit aufgrund Verletzung einer Prüfungspflicht	65
(3)	Modifikation aufgestellter Kriterien	67
bb)	Zusammenfassung und Stellungnahme	71
b)	Haftung für sittenwidrige Kreditgewährung nach der Literatur	76
aa)	Lösungskonzepte in der Literatur	76
bb)	Stellungnahme	80
3.	Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetz	81
a)	§ 18 Abs. 1 KWG	82
b)	§ 263 StGB	83
c)	§ 15a Abs. 1 InsO	85
aa)	Haftung anlässlich faktischer Geschäftsführung	86
bb)	Haftung wegen Teilnahme an einer Insolvenzverschleppung	87
d)	§§ 283, 283 c StGB	89
IV.	Umfang der Haftung	90
E.	Zusammenfassung und Schlussfolgerung	91
 Zweiter Teil: Haftungsvermeidung aus Sicht der Banken auf der Grundlage eines durchfinanzierten Sanierungskonzepts		91
A.	Herleitung der Kernbestandteile eines Sanierungskonzepts vor dem Hintergrund der Durchfinanzierung	97
I.	Gesetzliche Rahmenbedingungen für Sanierungskonzepte	98
1.	§§ 17 bis 19 InsO	98
2.	§§ 217 ff. InsO	99
3.	§ 18 KWG	101
4.	Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)	102
5.	Europäisches Beihilferecht	103
6.	Schlussfolgerungen	106
II.	Ableitung der Inhalte eines Sanierungskonzepts in der Rechtsprechung	107
1.	Kernbestandteile eines Sanierungskonzepts nach der Rechtsprechung	108
2.	Ansatzpunkte für ein Erfordernis der Durchfinanzierung in der Rechtsprechung	114
III.	Inhalte eines Sanierungskonzeptes in der Literatur	118

1. Kernbestandteile eines Sanierungskonzepts in der Literatur	119
2. Ansatzpunkte für ein Erfordernis der Durchfinanzierung in der Literatur	124
IV. Konzept des Instituts der Wirtschaftsprüfer "Anforderungen an die Erstellung von Sanierungskonzepten" (Standard IDW S 6)	
1. Anforderungen des Standards IDW S 6	127
2. IDW S 6 als Maßstab für die Erstellung von Sanierungskonzepten in der Praxis	130
3. Ansatzpunkte für ein Erfordernis der Durchfinanzierung im Standard IDW S 6	133
V. Konzept des Instituts für die Standardisierung von Unternehmenssanierungen	133
1. Anforderungen der Grundsätze ordnungsgemäßer Sanierungskonzepte (GoS) und der Mindestanforderungen an Sanierungskonzepte (MaS)	134
2. Ansatzpunkte für ein Erfordernis der Durchfinanzierung in den MaS	135
VI. Zusammenfassung	136
B. Anforderungen an die Durchfinanzierung im Planungszeitraum als Bestandteil des Sanierungskonzepts	138
I Planungszeitraum des Sanierungskonzepts	138
1. Meinungsstand zur Länge des Planungszeitraums	139
a) Typischer Planungszeitraum von zwei bis drei Jahren	139
b) Notwendigkeit eines flexibleren Planungszeitraums	142
2. Maßgeblichkeit der Sanierungsfähigkeit für den Planungszeitraum	144
a) Sanierungsfähigkeit als Teil der Sanierungsprüfung	145
b) Begriffsdefinition der Sanierungsfähigkeit zur Bestimmung des Planungszeitraums	147
aa) Allgemeine Anforderungen	147
bb) Forderung nach einer " <i>angemessenen</i> " Rentabilität	148
cc) Beschränkung auf ein nachhaltig positives Ergebnis	149
3. Zusammenfassung	151
II. Inhaltliche Anforderungen an die Durchfinanzierung im Planungszeitraum	152
1. Tragfähigkeit und Geschlossenheit der künftigen Gesamtfinanzierung als Grundsatz	152

2. Einbeziehung von Prognose- und Unsicherheitselementen in die Beurteilung der Durchfinanzierung	153
a) Mögliche Fallgruppen	154
aa) Finanzierungsbeiträge zu Beginn des Planungszeitraums	154
bb) Finanzierungsbeiträge im Laufe des Planungszeitraums	155
(1) Eigenkapitalsseite	156
(2) Fremdkapitalsseite	159
(3) Refinanzierungsnotwendigkeit innerhalb des Planungszeitraums	162
b) Mögliche Lösungswege	164
aa) Vorweggenommene Refinanzierung eines künftigen Finanzierungsbedarfs im Rahmen des Sanierungskredits	165
bb) Vorgezogene Vereinbarung einer Anschlussfinanzierung mit weiteren Finanzgebern	165
c) Zulässigkeit von Prognose- und Unsicherheitselementen im Rahmen des Sanierungskonzepts	168
aa) Unterstützung aussichtsreicher Sanierungen	168
(1) Bedeutung der Sanierung im Rahmen der Insolvenzordnung	169
(aa) Sanierung zwecks Haftungsverwirklichung	169
(bb) Erleichterung der gerichtlichen Sanierung von Unternehmen	170
(cc) Erweiterter Raum für außergerichtliche Sanierungen	174
(α) Insolvenzgründe als Terminierungsregeln und Grenze für außergerichtliche Sanierungen	174
(β) Änderung des Insolvenzgrundes der Überschuldung	175
(γ) Berechtigung und Vorteile außergerichtlicher Sanierungen	177
(2) Stellungnahme und Schlussfolgerung für aussichtsreiche Sanierungen	182
bb) Heranziehung der Prognose- und Unsicherheitselemente bei Insolvenzgründen	184
(1) Prognose- und Unsicherheitselemente im Rahmen von Sanierungskonzepten und Insolvenzgründen	184

(2) Stellungnahme zur Anlehnung an das Insolvenzrecht	189
cc) Prognose- und Unsicherheitselemente im Rahmen der Insolvenzgründe im Detail	192
(1) Quantitative vs. qualitative Vorgehensweise zur Konkretisierung	193
(aa) Quantitative Vorgehensweise	193
(bb) Qualitative Vorgehensweise	194
(cc) Stellungnahme	196
(2) Geforderter Grad an " <i>Rechtsverbindlichkeit</i> "	200
(aa) Anforderungen in der Literatur	201
(bb) Anforderungen in der Rechtsprechung	205
(cc) Stellungnahme	211
dd) Überwiegende Realisierungswahrscheinlichkeit im Rahmen der Durchfinanzierung anhand von Kriterien	216
(1) Ansätze in der Literatur	216
(2) Vorschlag von Kriterien zur Bestimmung der überwiegenden Realisierungswahrscheinlichkeit im Rahmen der Durchfinanzierung	220
3. Zusammenfassung	225
III. Zusammenfassung	228
C. Bankseitige Durchfinanzierung zwecks Haftungsvermeidung	230
I. Prüfung der Durchfinanzierung zwecks Haftungsvermeidung	230
II. Verengung zur tatsächlichen Durchfinanzierung	233
1. Ablehnung einer Kreditgewährungspflicht	233
a) Keine allgemeine Kreditgewährungspflicht	234
b) Pflicht zur Kreditvergabe unter besonderen Voraussetzungen	236
c) Keine Übertragbarkeit auf Fälle der Durchfinanzierung	238
2. Finanzierungspflicht aufgrund einer Sanierungsvereinbarung	241
a) Sog. Anspruch auf Aufstockung des Sanierungskredits aufgrund einer Sanierungsvereinbarung	241
b) Schlussfolgerung	244
3. Faktische Finanzierungsnotwendigkeit zwecks Haftungsvermeidung	246
a) Finanzierungsnotwendigkeit im Hinblick auf eigene Beiträge der Bank	246

aa) Faktische Verengung des Handlungsspielraums zur Finanzierung	246
bb) Grenzen der Durchfinanzierung	248
(1) Auswirkungen auf die ordentliche Kündigung	249
(aa) Grundsätze der ordentlichen Kündigung	249
(bb) Abweichungen aufgrund faktischer Notwendigkeit der Durchfinanzierung	251
(2) Auswirkungen auf die außerordentliche Kündigung	252
(aa) Grundsätze der außerordentlichen Kündigung	252
(bb) Grenzen der Durchfinanzierung bei mangelnder Aussicht auf Erfolg der Sanierung	254
(cc) Weitere Grenzen der Durchfinanzierung bei Änderung von Rahmenbedingungen	256
b) Finanzierungsnotwendigkeit im Hinblick auf ausbleibende Finanzierungsbeiträge Dritter	257
aa) Finanzierungsbeiträge zu Beginn des Planungszeitraums	258
bb) Finanzierungsbeiträge im Laufe des Planungszeitraums	258
III. Zusammenfassung	261
Dritter Teil: Schlussbermerkungen	265
A. Zusammenfassung der Untersuchung	265
I. Tatsächliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Finanzierung des Krisenunternehmens	265
II. Anforderungen an Sanierungskonzepte und Erfordernis der Durchfinanzierung	266
III. Anforderungen an die Durchfinanzierung	268
IV. Bankseitige Durchfinanzierung zwecks Haftungsvermeidung	271
B. Ausblick	273
Literaturverzeichnis	275